

Nr.	Sachverhaltselement	Kläger-Vortrag	Beklagten-Vortrag	Beweismittel-Kläger	Beweismittel-Beklagter
1	Anmeldezeitpunkt Betreuungsplatz	Juli 2018	03.07.2018	-	Übersicht der Vormerkungen Stand: 24.06.2019 (Anlage B 2)
2	Geburtsdatum Sohn	28. September 2017	-	-	-
3	Online-Portal für Anmeldung	"Little Bird"	"Little Bird"	-	-
4	Ansprechpartner für Anmeldung	Markt Wendelstein	Markt Wendelstein	-	-
5	Anzahl der Anmeldungen	Acht Anmeldungen	Acht Anmeldungen	-	Übersicht der Vormerkungen Stand: 24.06.2019 (Anlage B 2)
6	Liste der angemeldeten Betreuungsstätten	Freie Waldorfschule (Krippe), AWO Kindertagesstätte (Krippe), Kath. Kinder(t)raum (Krippe), Evang. Kindergarten (Krippe), Kath. Kinderhaus (Krippe), Evang. Kindergarten Arche (Krippe), Sternen-Kinder- Haus (Krippe)	-	Übersicht der Vormerkungen Stand: 24.06.2019 (Anlage B 2)	Übersicht der Vormerkungen Stand: 24.06.2019 (Anlage B 2)

7	Deaktivierung der Anmeldung bei "Evang. Kindergarten"	Mangelndes Interesse aufgrund keiner Rückmeldung	Mangelndes Interesse aufgrund keiner Rückmeldung	Übersicht der Vormerkungen Stand: 24.06.2019 (Anlage B 2), Verlaufshistorie (Anlage B 3)	Übersicht der Vormerkungen Stand: 24.06.2019 (Anlage B 2), Verlaufshistorie (Anlage B 3)
8	Nachfrage bei Kinderbetreuungsstätte	Keine Nachfrage	Keine Nachfrage	-	-
9	Kontaktaufnahme mit Gemeinde wegen Betreuungsplatz	26. Februar 2019 (E-Mail)	26.02.2019 (E-Mail)	E-Mail der Klägerin vom 26.02.2019 (Anlage B 4)	E-Mail der Klägerin vom 26.02.2019 (Anlage B 4)
10	Antwort der Gemeinde auf E-Mail vom 26.02.2019	Keine Antwort	Antwort erfolgte, Vergabeprozess bis Mitte Mai abgeschlossen	Schreiben des Beklagten vom 06. März 2019 (Anlage K1)	-
11	Mitteilung des Bürgermeisters über Rückmeldung	Mitte Mai 2019	-	-	-
12	Tatsächliche Rückmeldung durch Gemeinde	Keine Rückmeldung	-	-	-
13	Erneute Kontaktaufnahme mit Gemeinde	26. Mai 2019 (E-Mail)	26.05.2019 (E-Mail)	E-Mail vom 26.05.2019 (Anlage B 5)	E-Mail vom 26.05.2019 (Anlage B 5)
14	Angabe der Klägerin bzgl. beider Elternteile	Beide Elternteile berufstätig, keine alternative Betreuung	Bestritten, dass beide Elternteile in Vollzeit berufstätig sind; Bestritten, dass keine alternative Familien-/ Fremdbetreuung zur Verfügung stand	E-Mail vom 26.05.2019 (Anlage B 5)	E-Mail vom 26.05.2019 (Anlage B 5)

15	Angabe der Klägerin bzgl. Zusage an Arbeitgeber	Verbindliche Zusage bis 05.06.2019 notwendig	Wahrheitswidrig; Arbeitgeber bat um Mitteilung zur Arbeitsaufnahme/Elternzeit bis 11.06.2019	E-Mail vom 26.05.2019 (Anlage B 5)	Schreiben des Arbeitgebers vom 27.05.2019 (Anlage B 6)
16	Angebot eines Betreuungsplatzes	01. Dezember 2019	01.12.2019	-	-
17	Abstand von gerichtlicher Geltendmachung	Grund: keine rechtzeitige Abhilfe zu erwarten	-	-	-
18	Verdienstausschlag der Klägerin	15.230,21 Euro	-	Verdienstbescheinigungen von Juni 2017, Juli 2017 und November 2016 (Anlage K2)	-
19	Berechnung des Verdienstausschlags	2 volle Monate (01.09.-31.10.2019) à 3.075,91€, 1 voller Monat (01.11.2019) inkl. Sonderzahlung = 6.002,48€, 1 voller Monat (01.12.2019) = 3.075,91€	Bestritten; Elternzeitende und damit Beginn der Arbeitspflicht bestritten; Berechnung der Sonderzahlung bestritten; Höhe des Verdienstes nach TVöD und Erfahrungsstufe unklar; Lohnersatzleistungen nicht dargelegt	-	-
20	Anforderung der Anerkennung des Schadens	21. Juni 2019	21.06.2019	Schreiben des Unterzeichners vom 21. Juni 2019 (Anlage K3)	Schreiben des Unterzeichners vom 21. Juni 2019 (Anlage K3)
21	Ablehnung der Schadensanerkennung	-	12. Juli 2019	-	Schreiben des Beklagten vom 12. Juli 2019 (Anlage K4)

22	Außergerichtliche Rechtsanwaltskosten	958,19 Euro	-	Vorschussrechnung vom 29. August 2019 (Anlage K5)	-
23	Amtspflichtverletzung des Beklagten	Bereitstellung eines Kitaplatzes	-	-	-
24	Rechtsgrundlage der Amtspflicht	§ 24 Abs. 2 SGB VIII	§ 24 Abs. 2 SGB VIII	-	-
25	Drittschutz der Norm	Ja, da Tageseinrichtungen Eltern bei Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung unterstützen sollen	-	-	-
26	Rechtswidrigkeit der Pflichtverletzung	Ja, da trotz rechtzeitig gestellten Antrags kein Platz zur Verfügung gestellt wurde	-	-	-
27	Verschulden des Beklagten	Fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung	-	-	-
28	Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls	Gemäß § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG	-	-	-
29	Zeitraum des geltend gemachten Verdienstausfalls	01.09.2019 bis 31.12.2019	Bestritten, dass Klägerin Elternzeit verlängert hat; Bestritten, dass Elternzeit bis 31.12.2019 ging; Bestritten, dass Klägerin ausschließlich die Eingewöhnungsphase begleiten muss	-	E-Mail vom 26.11.2019 (Anlage B 19)
30	Notwendigkeit der Elternzeitverlängerung	Ja, aufgrund fehlenden Betreuungsplatzes	Bestritten, dass Klägerin die Elternzeit verlängert hat	-	-

31	Möglichkeit des Vaters zur Betreuung	-	Bestritten, dass Vater nicht gleichwohl möglich gewesen wäre, Urlaub/Elternzeit zu nehmen	-	-
32	Ausschluss nach § 839 Abs. 3 BGB	-	Ja, da Klägerin unterlassene hat, Schaden durch Gebrauch eines Rechtsmittels abzuwenden (einstweiliger Rechtsschutz)	-	-
33	Mitverschulden der Klägerin	-	Ja, Verstoß gegen Schadensminderungspflicht (§ 254 BGB) durch Ablehnung von Gesprächsterminen und Angeboten einer Tagesmutter	-	-
34	Reaktion auf Angebote des Beklagten	Vehement gegen alternative Betreuungsmöglichkeit gewehrt, Angebote ausgeschlagen	-	-	-
35	Fristsetzung des Arbeitgebers	Verbindliche Frist zur Äußerung bis 05.06.2019	Arbeitgeber hat keine verbindliche Frist gesetzt	-	Schreiben des Arbeitgebers vom 27.05.2019 (Anlage B 6)
36	Verzicht auf Betreuungsplatz ab 01.12.2019	Zufriedenheit mit Betreuungsplatz ab 01.12.2019	-	-	-
37	Kontaktaufnahme mit Beklagtem als Träger	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt	-	Schreiben vom 07.06.2019 (Anlage B 8)
38	Beantragung gerichtlichen Eilrechtsschutzes	Nicht beantragt	Nicht beantragt	-	-

39	Angebot eines persönlichen Gesprächs zur Lösungsfindung	Abgelehnt	Angebot unterbreitet	E-Mail vom 04.08.2019 (Anlage B 18)	Schreiben vom 17.07.2019 (Anlage B 17)
40	Angebot einer Tagesmutter für Überbrückungszeit	Verzichtet	Angebot unterbreitet	-	-